

# AIT DIALOG

Aktuelles aus dem Architekturnetzwerk der GKT

12 2019



## AIT-Award 2020

Register now!

## SWIM CITY

Ausstellung im AIT-ArchitekturSalon München

## VIelfalt/DIVERSITY

Sonderschau Interior.Architecture.Hospitality by Heimtextil

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

europäische Architekten lassen sich seit Langem von japanischen Baumeistern inspirieren. Mit der Ausstellung „Dialoge Japan : Europa“, die im Januar 2020 im AIT-ArchitekturSalon München eröffnet werden wird, wollen wir erforschen, welche architektonischen Gestaltungsprinzipien in der europäischen Architektur ihren Wiederhall gefunden haben. Der AIT-Award zählt zu den renommiertesten internationalen Auszeichnungen für realisierte Konzepte in der Architektur und Innenraumgestaltung. Bis zum 17. Dezember 2019 können noch Projekte eingereicht werden. Herzlich einladen möchten wir Sie zu unseren Vortragsreihen im Januar auf den Messen Heimtextil und DOMOTEX, die unter den Themen „Vielfalt/Diversity“ und „Shift“ stehen. Mehr über die anstehenden Sonderschauen im Frühjahr 2020 und weitere Highlights finden Sie in dieser Ausgabe des AIT-Dialogs.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und alles Gute für 2020!

Ihre Kristina Bacht  
Verlagsleiterin AIT-Dialog  
Leiterin AIT-ArchitekturSalons

### Impressum

#### AIT-Dialog by GKT

Gesellschaft für Knowhow-Transfer  
in Architektur und Bauwesen mbH  
Fasanenweg 18  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Tel. 040/70 70 898-11  
Fax. 040/70 70 898-20  
E-Mail: ait-dialog@ait-online.de  
Newsletter-Abo:  
ait-xia-dialog.de/gkt-seiten/ait-dialog-newsletter

#### Herausgeber

Dipl.-Kfm. Karl-Heinz Weinbrenner +  
Dipl.-Kfm. Claudia Weinbrenner-Seibt  
Amtsgericht Stuttgart HRB 22 07 24  
USt.-IdNr.: DE 147831043

#### Verlagsleitung

Ir. Kristina Bacht (MSc Arch)

#### Redaktion

Lasse Ole Hempel

#### Titelgestaltung

Max Salzborn

Copyright 2019 @ GKT Alle Rechte vorbehalten



Fotos: Ragnar Th. Sigurdsson; Schmidt Hammer Lassen

Oben: Retreat at Blue Lagoon von basalt architects. Unten: Universität Aberdeen von Schmidt Hammer Lassen

### Unterwegs

## VIELFALT/DIVERSITY - Interior.Architecture.Hospitality by Heimtextil

In Partnerschaft mit der Messe Frankfurt

AIT-Dialog kuratiert vom 7. bis 10. Januar 2020 zum bereits 12. Mal in Kooperation mit der Messe Frankfurt die Sonderschau Interior.Architecture.Hospitality by Heimtextil, die sich speziell an Innenarchitekten, Architekten und Experten aus dem Bereich Hospitality richtet. Zum Angebot gehören ein vielseitiges Programm an Fachvorträgen international renommierter Experten, thematische Messeführungen, eine textile Materialbibliothek, das Heimtextil Trendscouting by AIT sowie ein exklusives Ausstellungsformat. Die Fläche der Sonderschau Interior.Architecture.Hospitality wird von der Schweizer Innenarchi-

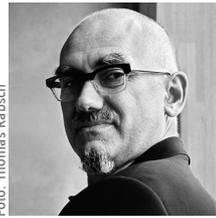
tektin Ushi Tamborriello gestaltet. Die Lectures stehen unter dem Thema VIELFALT/DIVERSITY. Dabei geht es um Vielfalt auf unterschiedlichen Ebenen von Architektur, Innenarchitektur und Design - am Beispiel von **Bibliotheken, Wohnformen, Hotels** und den **Talenten** von morgen. Das urbane Leben verändert sich. Es gilt, Stadt in aller Diversität auf engem Raum abzubilden und verschiedene Funktionen unter einem Dach zu vereinen. Bewusstes Querdenken, Materialvielfalt und moderne Technologien schaffen neue Möglichkeiten. Unter dem Themenschwerpunkt „VIELFALT: Bibliotheken und Orte



Elif Tinaztepe



Dominique Coulon



Peter L. Wilson



Marius Mowe



Eva Boss



Fokke Moerel



Christoph Hesse



Susanne Eliasson



Barbara Holzer



Cord Glantz



Peter Pichler



Andrea Kraft-Hammerschall



Jun Igarashi



Hrölfur Karl Cela



Jonas Elding

für Wissen und Gemeinschaft" (7. Januar 2020) erläutern Architekturbüros wie Schmidt Hammer Lassen (Aarhus) oder Bolles+Wilson (Münster) anhand von herausragenden Beispielen, wie sich Bildungsbauten europaweit neu erfinden müssen - konzeptionell, strategisch und architektonisch. Beim Thementag „VIELFALT: Urbane Lebensorte im Wandel“ (8. Januar 2020) beschreiben Referenten wie Jun Igarashi (Jun Igarashi Architects, Hokkaido) oder Christoph Hesse (Christoph Hesse Architekten, Korbach) neue Wohnformen in der Stadt und auf dem Land. Am 9. Januar 2020 dreht sich unter

dem Motto „VIELFALT: Raum auf Zeit für Wohnen und Gemeinschaft“ alles um

Formen des temporären Wohnens. Am letzten Messetag liegt der Fokus auf dem

---

*Es gilt, Urbanität in all seiner Diversität auf engem Raum abzubilden.*

---

zeitgemäße Konzepte für Hotels und die Gastronomie. Anschließend an das Vortragsforum von AHGZ und hotelforum referieren unter anderem Peter Pichler Architecture (Mailand), Geplan Design (Stuttgart) und Dreimeta (Augsburg) über

Nachwuchs aus den Bereichen Innenarchitektur, Architektur und Design. kb

Weitere Informationen:  
[www.ait-xia-dialog.de](http://www.ait-xia-dialog.de)  
[www.heimtextil.de/iah](http://www.heimtextil.de/iah)

## INsider – Nicole Albrecht

*In Partnerschaft mit Carpet Concept*

Im Oktober 2019 haben die nominierten Innenraumexperten die diesjährigen Gewinner der INsider Awards bestimmt. Nicole Albrecht durfte sich über den dritten Preis freuen. Die gebürtige Berlinerin gründete 2009 gemeinsam mit Florian Jünger das Studio Hülle & Fülle, das seit 2017 auch über eine Dependence in Australien verfügt. Während der INsider Klausurtagung in der Provence stellte Nicole Albrecht unter anderem das Projekt „Highsnobiety“ (Foto) vor: Ein Büro, das kreatives Arbeiten unterstützt und gleichzeitig den Raum für Ausstellungen und Events bietet. Hülle & Fülle schufen eine moderne, reduzierte Arbeitswelt, die durch gewählte Materialien wie geölzte Eiche und olivfarbene Flächen „Erdung“ erfährt und wohlthuende Ruhe ausstrahlt. *loh*



### **Unterwegs**

## Architektur und Sakrales

*In Partnerschaft mit horgenglarus*



Am 7. November 2019 luden AIT-Dialog und die Schweizer Möbelmanufaktur horgenglarus zum Themenabend „Architektur und Sakrales“ in die Böhm Chapel in Köln ein. Im Rahmen des festlichen Dinners präsentierten der Designer Prof. Martin Ebert (Studio Meda, London) und Prof. Johannes Schilling (Schilling Architekten, Köln) in ihren Impulsvorträgen inspirierende Projekte und Produkte. Mit Prof.

Martin Ebert war der Designer des horgenglarus Domstuhles zu Gast. Der Stuhl, der von ihm speziell für den Mariendom in Hildesheim entworfen wurde, steht heute in vielen weiteren sakralen Bauten. Prof. Johannes Schilling hat in Hildesheim die Sanierung des Mariendoms und den Bau des Dommuseums verantwortet. In Köln schilderte er die Herausforderungen, mit denen Architekten bei der Planung von Sakralbauten konfrontiert sind. Außerordentlich war auch der Ort des Dinners – die 2010 eröffnete Böhm Chapel ging aus der 1956 vom Kirchenbaumeister Gottfried Böhm errichteten St. Ursula Kirche hervor. 2006 erwarb der Galerist Rafael Jablonka die bereits entweihte Kirche und ließ sie unter Einbeziehung von Ratschlägen Gottfried Böhms restaurieren. Die Böhm Chapel ist der Gegenwartskunst gewidmet und erwies sich als ideale Location. *loh*

### **Unterwegs**

## Verdichtung

*In Partnerschaft mit der Messe Nürnberg*

Urbane Ballungsräume wachsen weltweit. Das Leben und Arbeiten spielt sich immer mehr in Metropolen ab. Doch hier ist der Raum begrenzt, viele Städte können sich nicht weiter ausdehnen – bestehende Strukturen müssen also verdichtet werden. Am 19. März 2020 prägt das Thema Verdichtung das 10. Forum Architektur-Fenster-Fassade, das im Rahmen der Messe Fensterbau Frontale (18. bis 21. März 2020) stattfindet. Das Forum wird einmal mehr hochkarätig besetzt sein: Angelika Fitz, die Direktorin des Architekturzentrum Wien, wird den theoretischen Diskurs vorstellen und einordnen, während die Architektin Jette Cathrin Hopp vom norwegischen Büro Snøhetta Beispiele aus der Praxis präsentieren wird.

Online-Anmeldung (ab 15. Januar 2020): [www.frontale.de/forum-architektur](http://www.frontale.de/forum-architektur)

**Günter Günschel, Orleans**

Im Rahmen der Architekturbienale in Orleans wird mit einer eigenen Ausstellung („Home Faber: a narrative“) an den deutschen Nachkriegsarchitekten Günter Günschel erinnert. Günschel gehörte Ende der 1950er-Jahre zur Gruppe GEAM, die Visionen einer anpassungsfähigen, partizipativ organisierten Architektur entwickelte. Bis zum 19. 1. 2020

**Tom Sachs, Sindelfingen**

„Timeline“ heißt die Retrospektive, mit der das Schauwerk Sindelfingen den 1966 geborenen amerikanischen Künstler Tom Sachs ehrt. Seine Motive entlehnt der Künstler der Alltagskultur, der Konsumwelt oder der Geschichte. So entwarf Sachs eigens für diese Ausstellung eine großformatige Skulptur, die die Zwillingstürme des World Trade Centers vor dem 11. September 2001 zeigt. Bis zum 26. 4. 2020

**Swoon, München**

Mit „Time Capsule“ stellt erstmals ein deutsches Museum Arbeiten der US-Künstlerin Swoon vor, die seit zwei Jahrzehnten zu den bedeutendsten Street-Art-Künstlerinnen zählt. Die Schau im Münchner MUCA zeigt Kleisterdrucke und lebensgroße, figurative Scherenschnitte, die das Leben und ihre Geschichte in allen Facetten spiegeln. Bis zum 3. 5. 2020

**Spielplätze, Frankfurt am Main**

Unter dem Titel „The Playground Projekt – Architektur für Kinder“ beleuchtet das DAM mit der Geschichte des Spielplatzes dieses „kleine, aber bedeutende Stück Stadt.“ Die Schau spannt einen historischen Bogen, will aber auch selbst zum Spielen anregen und versteht sich als Inspirationsquelle für zukünftige Spielräume. Bis zum 21. 6. 2020

**Ausgezeichnet**



**Stipendiatin Alfia Koneeva**

*In Partnerschaft mit der Sto-Stiftung*



© Alfia Koneeva

*Oben: Alfia Koneevas Interpretation der Stegreifaufgabe Weaving - Zwischenraum. Unten: Studienarbeiten*



Alfia Koneeva ist eine der vier Stipendiatinnen, die in diesem Jahr vom Interior Scholarship, dem AIT-Stipendium der Sto-Stiftung, profitieren. 2014 wurde sie an die Stieglitz Akademie für Kunst und Design in Sankt Petersburg aufgenommen. Hier lernte Alfia Koneeva die Grundlagen der Innenarchitektur kennen. 2017 wechselte sie an die Burg Giebichenstein Kunsthochschule in Halle, um Innenarchitektur zu studieren. Sie betont, schon immer vom szenischen Raum beeindruckt gewesen zu sein. Gerne würde sie ihre Kenntnisse über die experimentelle Raumgestaltung erweitern – eventuell um später einmal als Bühnenbildnerin zu arbeiten. Besonders überzeugte ihre Bearbeitung der Stegreifaufgabe „Zwischenraum“: Alfia Koneeva entschied sich bewusst für organische Formen, indem sie „strikt durchgehende Linien“ und „starre Architekturelemente“ vermied: „Durch die unregelmäßige Anordnung der Gestaltungselemente entsteht eine besondere Landschaft, die uns an Berge, Bäume oder Dornen erinnert. (...) Das gebogene Wegemuster und die flauschigen Oberflächen bieten den anwesenden Betrachtern die Möglichkeit, sich natürlich und ruhiger zu bewegen.“ Ein Platz, der im öffentlichen Raum als Entspannungs- und Rückzugsort gesehen werden kann. loh

# SHIFT – Talks & Tours auf der DOMOTEX 2020

In Partnerschaft mit der Deutschen Messe

Fotos: Julien Lanoo; Cristóbal Palma/Estudio Palma



Links: Die Bamboo Hostels von Anna Heringer entstanden im chinesischen Dorf Baoxi, rechts: Solo House von Pezo von Ellrichshausen in der spanischen Region Matarraña

AIT-Dialog bietet auf der DOMOTEX vom 10. bis 13. Januar 2020 in Kooperation mit der Deutschen Messe innerhalb der Sonderschau „Framing Trends“ dem Fachpublikum Talks & Tours mit internationalen Referenten. Inhaltlich geht es bei allen Angeboten nicht nur darum, atmosphärische Räume zu schaffen: Drängende Themen wie Globalisierung, Digitalisierung und die Endlichkeit der Ressourcen kündigen einen neuen Umgang mit Architektur an. Egal aus welchem Blickwinkel man es betrachtet, im Mittelpunkt stehen Veränderung und Wandel – es werden das Thema SHIFT und somit ökologische und soziale Aspekte rund um das qualitätsvolle Leben und Arbeiten von allen Vortragenden in den Fokus gerückt.

Zu den Referenten der Talks gehören Jürgen Heinzl (UNStudio, Amsterdam), Alexander Deutschmann (Nickl & Partner, München), Bart Hollanders (Eagles of Architecture, Antwerpen), Anna Heringer (Studio Anna Heringer, Laufen), Peter Haimerl (Peter Haimerl . Architektur, München), Lera Samovich (Fala Atelier, Porto), Martin Haas (haascookzemmrich, Stuttgart) und Tobias Wallisser (LAVA, Berlin) und viele mehr.

Freitag, 10. Januar 2020

## SHIFT digital & connected

Die Referenten beschreiben technische Möglichkeiten wie Building Information Modeling (BIM), parametrisches Entwerfen oder vernetztes Arbeiten. Dabei betrachten sie die Auswirkungen auf Kosten, Fertigstellung und Termine.

Wohnraum. Die Vortragenden beschreiben die Suche nach neuen Wohn- und Lebensformen und plädieren für Interventionen sowie die Eroberung von Zwischenräumen.

Montag, 13. Januar 2020

SHIFT specific & diverse bietet einen differenzierten Blick auf die Vielfalt an

---

*Dringende Themen wie Globalisierung und Digitalisierung kündigen zwingend einen neuen Umgang mit Architektur an.*

---

Samstag, 11. Januar 2020

## SHIFT social & ecological

Planer kommen zu Wort, die Einfluss nehmen und Identität schaffen – sie agieren abseits vom Mainstream und haben eine verbesserte und ökologisch bewusste Gestaltung im Blick.

möglichen Spezialisierungen für junge Architekten und Innenarchitekten. Neben dem hochkarätig besetzten Vortragsprogramm werden an allen Messetagen Führungen für Architekten, Innenarchitekten und Experten angeboten. Die Führungen haben verschiedene Schwerpunkte wie care, acoustics und sustainability oder präsentieren Produktinnovationen für den Objektbereich.

Sonntag, 12. Januar 2020

## SHIFT living & care

Architektur in Zeiten von Klimadiskussion, demografischem Wandel, knappen Ressourcen und steigendem Bedarf an

[www.domotex.de](http://www.domotex.de)  
[www.ait-xia-dialog.de](http://www.ait-xia-dialog.de)

## Referenten (Auswahl)



Lera Samovich



Marc Jay



Martin Haas



Anna Heringer



Peter Haimel

## Aus dem Salon

# Swim City

*Im AIT-ArchitekturSalon München*

Die ursprünglich vom SAM in Basel konzipierte Ausstellung, die am 13. November 2019 mit einer Vernissage im AIT-ArchitekturSalon München eröffnet wurde, lenkt erstmals den Blick auf ein zeitgenössisches Phänomen im urbanen Raum: das Flussschwimmen. Schweizer Städte haben hier eine Vorreiterrolle übernommen, indem sie den Fluss als öffentlichen Raum in der gebauten Umwelt erschlossen haben. „Swim City“ verdeutlicht bis zum 12. Januar 2020 mit einer raumgreifenden Installation die Perspektive des innerstädtischen Schwimmers in Basel, Bern, Genf und Zürich. Komplettiert wird die Ausstellung durch weitere internationale Flussbadprojekte aus Berlin, Boston, Brüssel, London, Paris und New York, die sich am Schweizer Beispiel orientieren und den Fluss für die Stadt zurückerobern.

## Unterwegs

# EuroShop 2020

*In Partnerschaft mit der Messe Düsseldorf*

Vom 16. bis zum 20. Februar 2020 erwartet die EuroShop, die weltgrößte Fachmesse für den Investitionsbedarf des Handels, auf dem Messegelände Düsseldorf die Fachbesucher. Erneut gehören gleich mehrere von AIT-Dialog speziell auf Architekten, Innenarchitekten und Planer zugeschnittene Angebote zum Programm. Unter dem Titel **Retail of Tomorrow** werden im Rahmen des Forums Architecture & Design internationale Referenten neue Formen des Einkaufens erörtern und debattieren, welche Auswirkungen diese Veränderungen auf Architektur und Innenarchitektur haben werden. Auf der Suche nach kommenden Trends werden zudem im

## Aus dem Salon

# Japan : Europa

*Im AIT-ArchitekturSalon München*

Die Architektur Japans ist seit jeher Inspirationsquelle für Architekten weltweit. Im Zuge der Auseinandersetzung mit der japanischen Baukultur stellt sich die Frage, wie architektonische Gestaltungsprinzipien aus der japanischen in die europäische Kultur überführt werden. Dieser Transfer bildet den thematischen Fokus der Ausstellung „Dialogue Japan : Europa“, die am 22. Januar 2020 mit einer Vernissage im AIT-ArchitekturSalon München eröffnet und dort bis zum 15. März 2020 zu sehen sein wird. Anhand von spezifisch für diesen Anlass entworfenen Rauminstallationen und über eine Sammlung von Skizzen, Zeichnungen, Plänen, Fotografien sowie Statements der Büros entsteht ein dichtes Panorama an Positionen und Entdeckungen einer jungen europäischen Architektengeneration. *mf*

Rahmen des **EuroShop Trendscouting by AIT** Architekten und Innenarchitekten die Hallen der EuroShop durchforsten. Eine mehrköpfige, renommierte Fachjury prämiert im Anschluss die von den Trendscouts nominierten Produkte mit Preisen und Auszeichnungen. Mit dem **AIT-Innovationspreis Architektur+ Präsentation**, der in diesem Jahr zum siebten Mal verliehen wird, steht ein weiterer Wettbewerb auf der Tagesordnung. Die Auszeichnung würdigt konzeptionelle Lösungen für ausgewählte Objekte und Produkte, die in puncto Gestaltung und Funktionalität überzeugen.

Mehr Informationen: [www.euroshop.de](http://www.euroshop.de)



Walter Angonese



Louis Becker



Ester Bruzkus



Foto: Julien Lanoos

Simon Frommenwiler



Roger Riewe



Amandus Sattler



Kristina Bacht



Petra Stephan



Marieke Kums

## Ausgelobt

# AIT-Award 2020 – jetzt anmelden!

*In Partnerschaft mit Artemide, Gira und der Messe Frankfurt*

Der AIT-Award I Best in Interior and Architecture zählt zu den renommiertesten internationalen Auszeichnungen für realisierte Konzepte in der Architektur und Innenraumgestaltung. Die Auszeichnung wird 2020 zum fünften Mal vergeben und knüpft an die mit jeweils rund 800 Einreichungen aus 50 Ländern erfolgreichen Wettbewerbe aus den Vorjahren an. Unterteilt ist der AIT-Award in 14 Kategorien, die vom Wohnen über Hotels bis zum Sakralbau reichen und auch die beiden Sonderthemen „Mixed-Use“ und „Social Design“ berücksichtigen. „Jungen Architekten“ ist eine eigene Kategorie gewidmet.

Zur international, hochkarätig besetzten Fachjury gehören in diesem Jahr Walter Angonese (Walter Angonese Architekt, Kaltern), Louis Becker (henning larsen architects, Kopenhagen), Ester Bruzkus (ester bruzkus architekten, Berlin), Simon Frommenwiler (HHF Architects, Basel), Marieke Kums (Studio Maks, Rotterdam), Roger Riewe (Riegler Riewe Architekten, Graz) und Amandus Sattler (Allmann Sattler Wappner Architekten, München) sowie Kristina Bacht (AIT-Dialog, Hamburg) und Petra Stephan (AIT, Leinfelden-Echterdingen). Die Juroren vergeben in jeder Kategorie einen Award sowie weitere Preise und Auszeichnungen.

**Bis zum 17. Dezember 2019** können Architekten, Innenarchitekten und Designer realisierte Projekte, die nach dem 30. Juni 2017 fertiggestellt wurden, einreichen. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenfrei. Die feierliche Preisverleihung wird am 11. März 2020 im Rahmen der light+building in Frankfurt stattfinden. Während der Messetage werden die prämierten Projekte auf einer AIT-Sonderfläche präsentiert. Im Anschluss folgen eine Dokumentation der ausgezeichneten Projekte in einer Sonderausgabe des AIT-Dialog sowie eine Ausstellung in den AIT-ArchitekturSalons. Mehr Informationen: [www.ait-award.com](http://www.ait-award.com)

## Partner

